

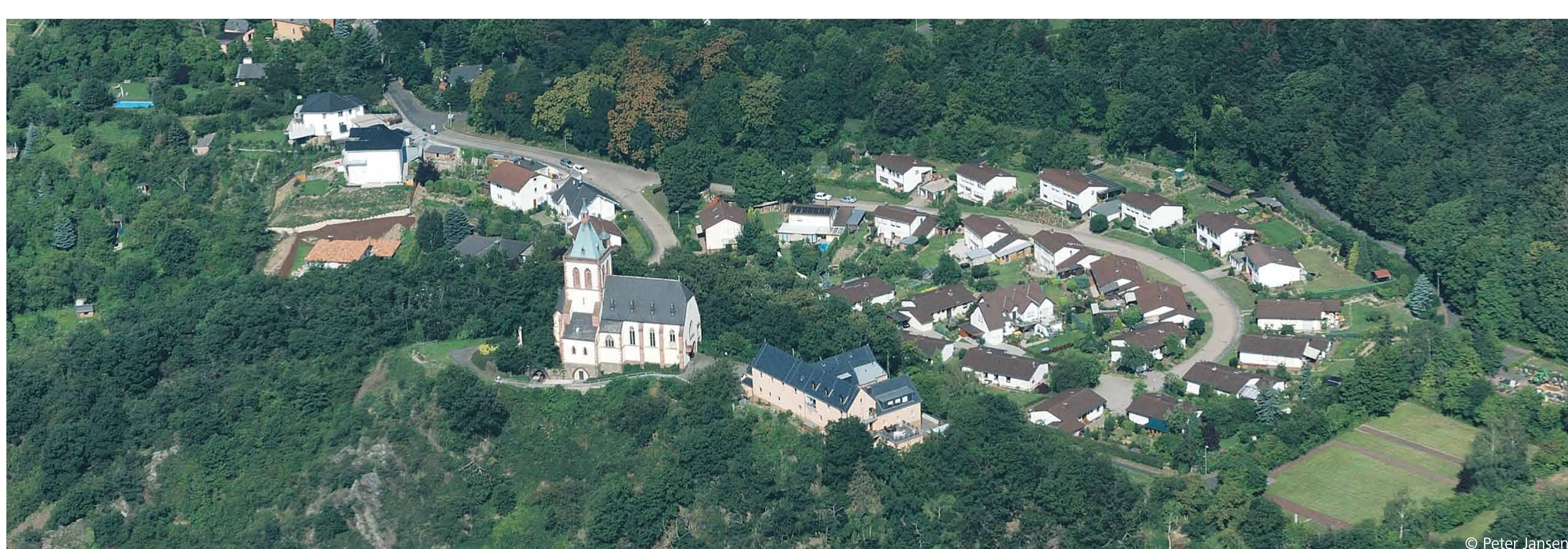
Die alternde Siedlergemeinschaft

Technische Hochschule Kaiserslautern

Fachbereich Raum- und Umweltplanung
6 Studierende der Raumplanung im Hauptstudium

Prof. Dr. Annette Spellerberg

Allerheiligenberg Lahnstein



Allerheiligenberg Lahnstein ist eine kleine Selbstbausiedlung mit 42 Haushalten, die in exponierter Lage am Hang gelegen ist. Sie verfügt über keinerlei Infrastruktur mit Ausnahme eines Kindergartens im benachbarten Wohngebiet (keine Post, ÖPNV, soziale Dienste, Geschäfte etc.). Insgesamt leben 73 Menschen dort, wovon 65 % über 65 Jahre alt sind. In fußläufiger Entfernung (150 m bergauf) liegt ein Kloster (Priesterseminar der Oblaten).

Forschungsfrage

Wie kann die Versorgung der Bewohner, die mit zunehmendem Alter ihre Unabhängigkeit, Selbstständigkeit und ihr Potenzial für Nachbarschaftshilfe zu verlieren drohen, sicher gestellt werden?

Bottom-up-Ansatz

Lösungsmöglichkeiten für die Herausforderungen in Lahnstein wurden gemeinsam mit den zumeist älteren Bewohnern erarbeitet.

Ortsbegehung → Bewohnerinterviews → Expertengespräche → Zukunftswerkstatt → Entwicklung von Handlungsempfehlungen



Ergebnisse

Die bislang praktizierte Eigen- und Nachbarschaftsleistung bei der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs sowie mit Dienstleistungen aus dem Gesundheitsbereich stößt mit dem hohen Durchschnittsalter der Bewohner an seine Grenzen. Insbesondere die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und die Post stellten sich als schwierig heraus. Auch ein größerer Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten wurde gewünscht.

Handlungsempfehlungen

- Das Verbessern der Verkehrsanbindungen der Siedlung durch einen Shuttle-Bus oder ein Sammeltaxi
- Gemeinsamer Briefkasten mit dem Kloster bzw. Verlegung des Briefkastens an einen zentraleren Ort
- Ansiedlung eines Dienstleisters (Zivildienst, FSJ) in der Siedlung als „Kümmerer vor Ort“
- Eine Verbesserung der Versorgung durch das Anliefern von Lebensmitteln
- Umnutzung eines leer stehenden Hauses als Gemeinschaftshaus
- Infozettel für die Bewohner mit Angeboten von Dienstleistern und Läden der Umgebung (z. B. über Apotheken, die Medikamente anliefern)

Ein Projekt der Schader-Stiftung in Zusammenarbeit mit der EFH, Darmstadt
Modellvorhaben im Rahmen des „Experimentellen Wohnens- und Städtebaus (ExWoSt)“ des BMVBS/BBR